

Informationsveranstaltungen zum Niedersachsentarif am 20. und 21.06.2011



-
- 1. Was ist der Niedersachsentarif?**
 - 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 - 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 - 4. Was sind die nächsten Schritte?**
-

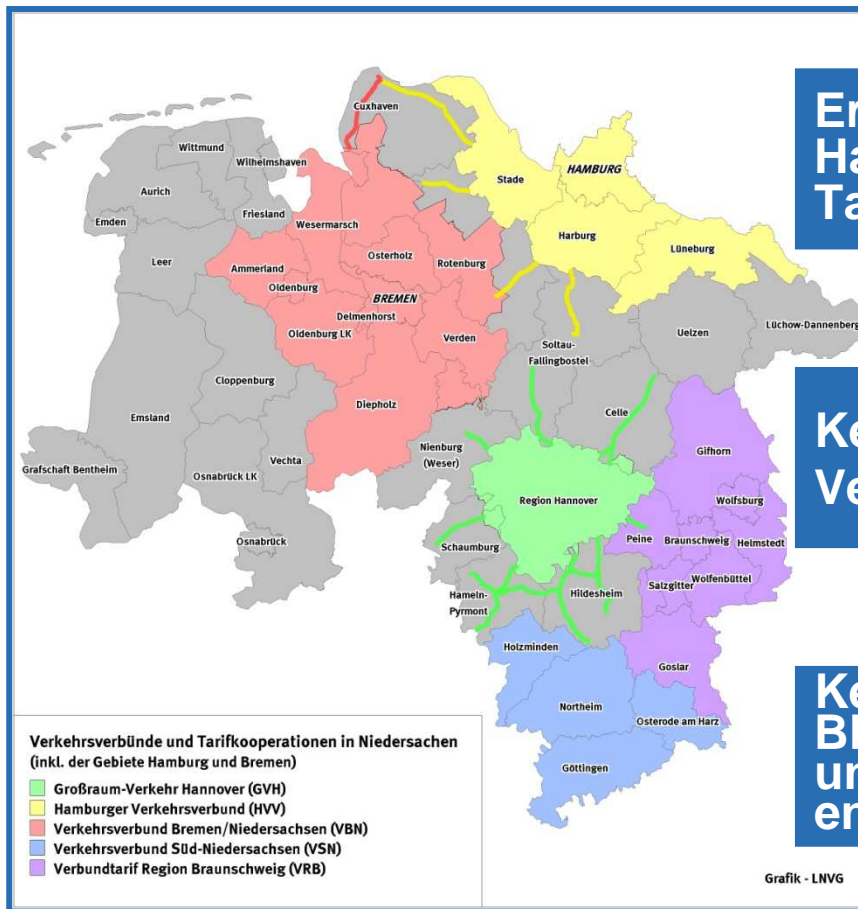
1. Was ist der Niedersachsentarif?

- 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 - 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 - 4. Was sind die nächsten Schritte?**
-

Der Niedersachsentarif ist ein SPNV-Tarif und gilt in Niedersachsen, Hamburg und Bremen



GÜLTIGKEIT



**Ersatz von
Haustarifen im
Tarifgebiet**

Haustarife von DB, Metronom und EVB haben keine Gültigkeit mehr

**Kein Ersatz von
Verbundtarifen**

Niedersachsentarif gilt nur verbundübergreifend und in verbundfreien Gebieten

**Kein Ersatz des
BBDB für ein-
und ausbrech-
ende Verkehre**

im bundeslandübergreifenden Verkehr gilt weiterhin der DB-Tarif

Inhaltlich ist der Niedersachsentarif stark an den Haustarif der Deutschen Bahn (BBDB) angelehnt



KONZEPTION

	DB Tarif	Nieder-sachsentarif
Tarif-systematik	<ul style="list-style-type: none">• Entfernungsbasiert	<ul style="list-style-type: none">• Entfernungsbasiert
Tarif-produkte	<ul style="list-style-type: none">• Relationspreistickets:<ul style="list-style-type: none">- Einzel-/Zeitkarten- BahnCard 25/50- Zahlreiche Sonderfahrkarten• Niedersachsenticket	<ul style="list-style-type: none">• Relationspreistickets:<ul style="list-style-type: none">- Einzel-/Zeitkarten- BahnCard 25/50• Niedersachsenticket
Einnahmen-aufteilung	<ul style="list-style-type: none">• Anspruchsverfahren basierend auf Erhebungen	<ul style="list-style-type: none">• Verkaufsdatenbasiert• Fahrplanbasiert• Leistungsabhängig (Pkm)

Für den Niedersachsentarif ist eine gemeinsame Gesellschaft der AT¹ und EVU² zuständig



ORGANISATION

Einführung des Tarifes



- Initiative von LNVG und weiterer AT sowie Ministerium
- Einbindung aller EVU
- Begleitung durch externe Berater (BSL und mobilité)

Dauerhafte Zuständigkeit

Niedersachsentarif-agentur (Arbeitstitel)

- Gründung durch AT und EVU
- Zuständig für Tarifweiterentwicklung und Einnahmenaufteilung

1) Aufgabenträger im SPNV
2) Eisenbahnverkehrsunternehmen

-
1. Was ist der Niedersachsentarif?
 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?
 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?
 4. Was sind die nächsten Schritte?
-

Mit der Einführung des Niedersachsentarifes erhält der SPNV bessere Wettbewerbsbedingungen



BESTELLERSICHT

Keine Haustarife

- Einheitliche Tarife
- Keine Dominanz eines EVU
- Gleichberechtigte Gestaltungsspielräume für EVU

Neutrale Einnahmenaufteilung

- Durchführung des EAV¹ durch neutrale Organisation
- Transparenz und Diskriminierungsfreiheit

Tarifergiebigkeit

- Steuerung des Erhaltes und des Ausbaus der Tarifergiebigkeit

Reduzierung des Zuschussesbedarfes

1) EAV: Einnahmenaufteilungsverfahren

Ein unkomplizierter Kauf von Fahrkarten ist den Fahrgästen besonders wichtig



FAHRGASTWÜNSCHE - MARKTFORSCHUNGSERGEBNISSE

Gerechtigkeit

- Gerechte und nachvollziehbare Tarife
- Rabatte sind schön, aber nicht zwingend

Einfacher Kauf

- Mehrere Leistungen in einem einfachen Verkaufsvorgang erwerben, z. B. bei
 - Hin- und Rückfahrt
 - Umstieg Schiene → Bus
- Zusatzleistungen zum Ticket (z.B. Kombitickets) wünschen sich viele Kunden

Mehrwert

Auch für die Fahrgäste wird der SPNV bzw. der ÖPNV mit dem Niedersachentarif attraktiver



FAHRGASTSICHT

Verknüpfung Bus und Schiene

- Schaffung von neuen Angeboten zur Verknüpfung von Bus und Schiene z.B. "Anschlussmobilität"

Vereinfachung Fahrschein- erwerb

- Ein Verkaufsvorgang bei Umstieg
- Kombinerter Verkauf von z.B.: Schiene und Freizeitangeboten

Marktnahe Tarifangebote

- Freiheitsgrade der EVU bei Tarifgestaltung ermöglichen bedarfsbezogene (Kooperations-)/ Angebote

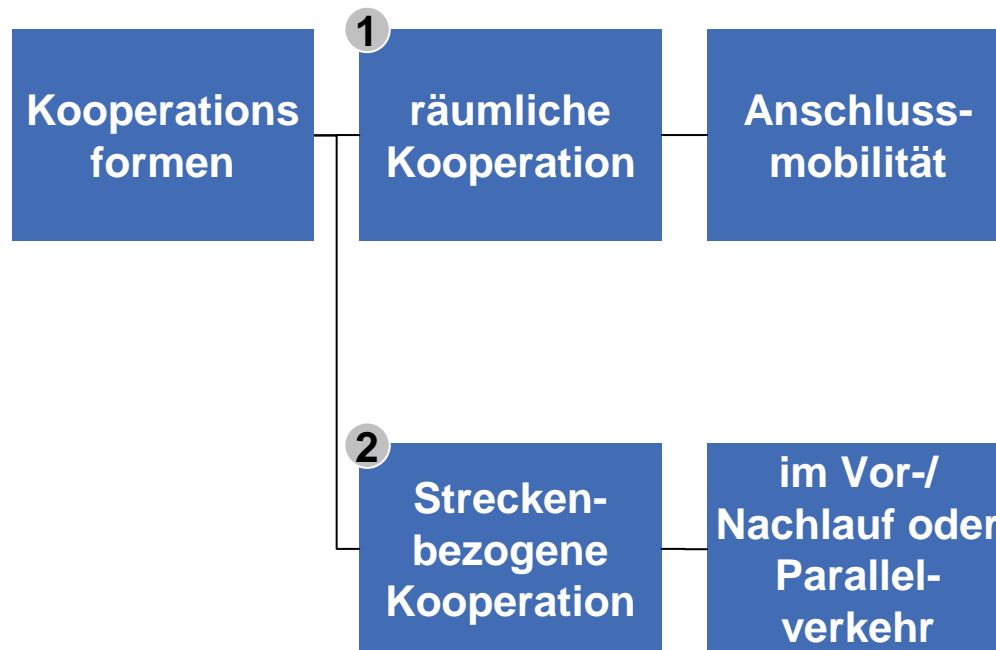
Zufriedenere
und mehr
Fahrgäste

-
1. Was ist der Niedersachsentarif?
 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?
 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?
 4. Was sind die nächsten Schritte?
-

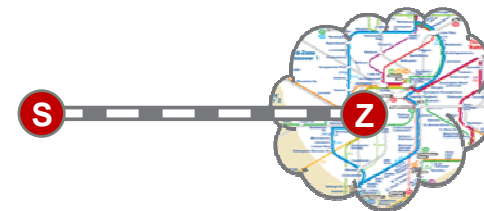
Die Zusammenarbeit zwischen ÖPNV und Schiene im Niedersachsentarif



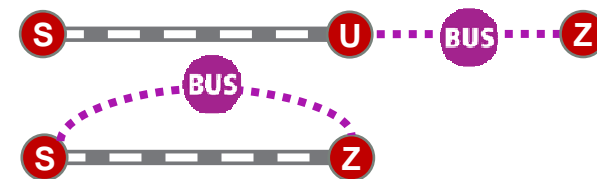
ÜBERBLICK KOOPERATION



Beispiele



- “Zielgruppe”: Stadtverkehre/Verbünde
- Anstoßtarifierung



- Fortführung wo erforderlich und ggf. Weiterentwicklung
- Relations- oder Anstoßtarifierung

Die neue Anschlussmobilität vereinfacht den Fahrscheinkauf und ist zusätzliche Werbung für den Bus



(1) RÄUMLICHE KOOPERATION - FAHRGASTSICHT

Fahr- schein- kauf		<ul style="list-style-type: none"> Fahrgast wird beim Fahrscheinkauf (nach Zieleingabe) auf Anschlussmobilität hingewiesen Fahrgast kann passenden Busfahrerschein dazu kaufen¹ Kein Rabatt für Bus Ausdruck auf einem Fahrschein 	<p>“Tarifbedingungen”</p> <ul style="list-style-type: none"> Angebot soll für Städte mit Stadtverkehr im Gebiet des Niedersachsentarifes eingeführt werden Prinzip wie bei City-Mobil der DB AG (Gesamtpreis = Preis Schiene + Preis Bus) Verkauf zunächst nur im SPNV (Automat, Internet und personenbed. Verk.)
Zug- fahrt			
Bus- fahrt zum Ziel			

1) Beim Kauf eines Einzelfahrscheins für den SPNV kann für den Bus für das Zielgebiet ein Einzelfahrschein oder eine Tageskarte dazu erworben werden. Bei einer Monatskarte kann der Fahrgast für Quell- und/oder Zielgebiet eine Monatskarte dazukaufen.

Das „City Mobil Ticket“ der DB ist ein gutes Beispiel für Anschlussmobilität im Bahnverkehr



Kontakt | Hilfe | Sitemap a a+ a++

Frage oder Suchbegriff eingeben ...

Suchen

Startseite | Angebotsberatung | Fahrplan & Buchung | Services | BahnCard | Urlaub

Meine Bahn

Suche
 Auswahl
 Ticket&Reservierung
 Zahlung
 Buchung
 Bestätigung

Hinfahrt	Bahnhof/Haltestelle	Datum	Uhrzeit	Produkte	Reservierungswunsch
	Hannover Hbf Hildesheim Hbf	Mi, 11.05.2011	07:48 08:13	RE 14063	Reservierung nicht möglich
Ihr Ticket	EINFACHE FAHRT, 1 Erw., 2. Klasse, Hannover Hbf - Hildesheim Hbf Normalpreis Volle Flexibilität. Umtausch/ Erstattung kostenlos, ab dem 1. Geltungstag 15 EUR				7,20 EUR
Zustellart	Online-Ticket (zum Selbstaussdrucken)				

Möchten Sie am Zielort mobil sein?

Dann kaufen Sie das City mobil Ticket hier gleich mit und Sie können in Ihrem Zielort bequem den Nahverkehr nutzen.

Ihre City mobil Option - am Zielort weiterfahren

Seite drucken

Buchen Sie zusätzlich zu Ihrer DB-Fahrkarte ein City mobil Ticket für Fahrten im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet am Zielort. Das City mobil Ticket gilt nur in Verbindung mit der DB Fahrkarte. -> Mehr Info.

Hinfahrt		
<input checked="" type="radio"/>	Einzelticket gültig am Mi, 11.05.2011 Gültig für eine Einzelfahrt im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet des Zielorts im Anschluss an die Bahnreise.	Einzelticket 1,90 EUR pro Erw.
<input type="radio"/>	Tagesticket gültig am Mi, 11.05.2011 Gültig für beliebig viele Fahrten im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet des Zielorts.	Tagesticket 4,00 EUR pro Erw.
<input type="radio"/>	kein City mobil Ticket	

Zurück

-> Weiter

Für Busunternehmen einfache Abwicklung der Anschlussmobilität

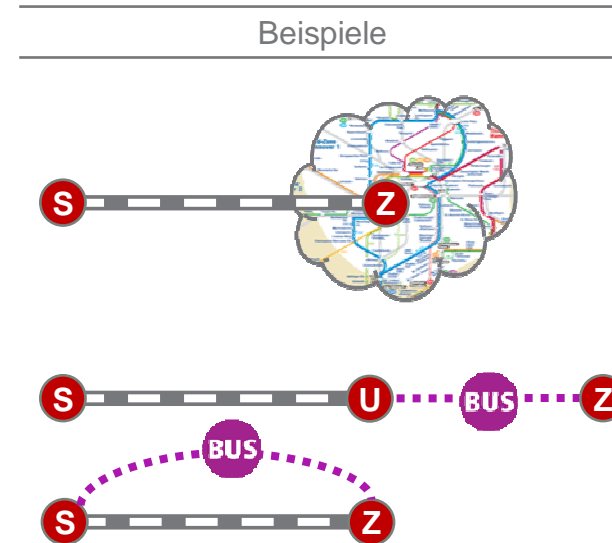
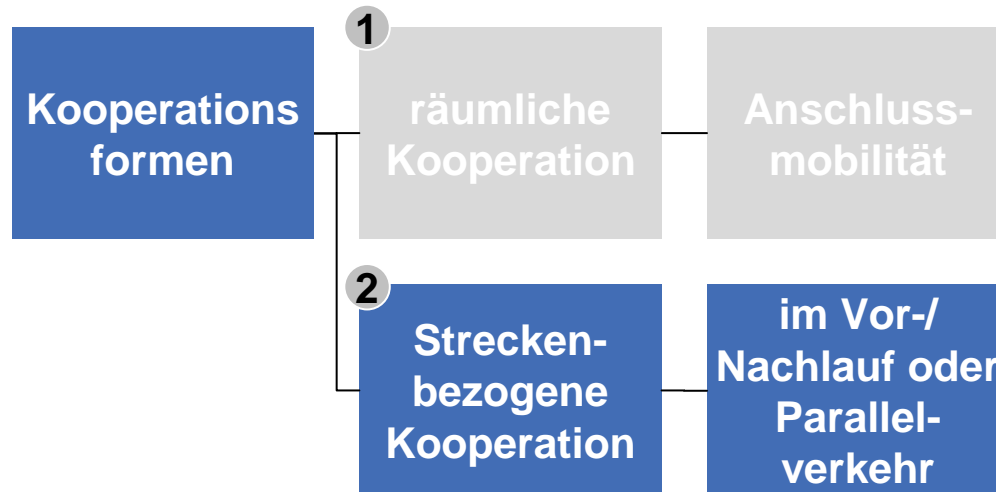


(1) RÄUMLICHE KOOPERATION - UNTERNEHMENSICHT

	„Bus“- unternehmen	Schienen- unternehmen	Niedersachsen- tarifagentur
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none">• kein Aufwand	<ul style="list-style-type: none">• Vertrieb durch alle EVU	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung Vertriebsdaten
Abrechnung	<ul style="list-style-type: none">• Entgegennahme Abrechnungen und Zahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Einnahmemeldung an Agentur• Zahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung monatlicher Abrechnungen
Tarifpflege	<ul style="list-style-type: none">• Mitteilung der Tarifänderungen	<ul style="list-style-type: none">• kein Aufwand	<ul style="list-style-type: none">• Zentrale Tarifpflege

Neben der Anschlussmobilität weiterhin streckenbezogene Kooperationen

(2) STRECKENBEZOGENE KOOPERATION



- Überführung der heutigen Kooperationen (z.B. B/S-Karten) in den Niedersachsentarif, wo verkehrlich sinnvoll
- Perspektivisch weitere Kooperationen denkbar
- Systematisierung der Kooperationsvielfalt in zwei Kooperationsmodellen:
 - Tarifierung als Anstoßtarif (Vor-/Nachlaufverkehre)
 - Tarifierung als Relationspreis (Parallelverkehr)
- Ansprechpartner EVU/Niedersachsentarifagentur

Einheitliche Kooperationsvereinbarungen legen die Spielregeln für alle Partner verbindlich fest



ECKPUNKTE / PFLICHTEN

EVU

- Vertrieb der Kooperationsangebote
- Zahlungen an die „Bus-“unternehmen

**Niedersachsen-
tarifagentur**

- Sicherstellung der zeitnahen Abrechnung
- Regieführung und Ansprechpartner für VU

**„Bus“-
unternehmen**

- Beförderung der Fahrgäste mit Kooperationsangeboten
- Mitteilung der Tarife zu vorher festgelegten, einheitlichen Versionsterminen

-
1. **Was ist der Niedersachsentarif?**
 2. **Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 3. **Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 4. **Was sind die nächsten Schritte?**
-

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit



Ziele für die Tarifkooperationen

- durchgehender Fahrschein für Bus und Bahn
- einheitliche Lösung
- einfacher Verkauf
- leicht kommunizierbar
- gerechte Einnahmenaufteilung zwischen den Partnern

Wunschvorstellung der beteiligten AT und EVU

- Interesse der Verkehrsunternehmen/Verbünde an einer Zusammenarbeit
- Idealerweise Abschluss von Kooperationen für Stadtverkehre in allen Ober- und Mittelzentren bereits zu Tarifstart

Bis Mitte August müssen die Verkehrsunternehmen ihr grundsätzliches Interesse bekunden



NÄCHSTE SCHRITTE



Datum

Inhalt

Mitte August

Termin für Verbünde später, da Präsentation erst im August

Rückmeldung der Verkehrsunternehmen, ob Interesse besteht

Ende August
2011

Übersendung finales Kooperationskonzept und Entwurf der Kooperationsverträge durch LNVG

bis 30.11.2011

Einvernehmen zu Kooperationsvereinbarungen

Fahrplanwechsel
2012

Einführung Niedersachsentarif mit Anschlussmobilität

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Informationen in Kürze unter www.lnvg.de

Informationsveranstaltungen zum Niedersachsentarif
Hannover/Oldenburger 20./21.06.2011